



Mehr Geld fürs Ehrenamt

ZUM ERSTEN MAL: Bezirke erhalten finanzielle Unterstützung vom Land Berlin für ihre Freiwilligenagenturen

von Josephine Macfay

Ab 2018 werden Berliner Freiwilligenagenturen nicht mehr nur von den Bezirken, sondern vom Land Berlin finanziell unterstützt. Sie sind ein Posten im Haushalt 2018/19. Zum ersten Mal. Dies ist Anlass, um einen Blick auf diesen Teil sozialer Infrastruktur zu werfen. Wie steht es um die Freiwilligenagenturen in Berlin? Und was sind sie eigentlich?

„Engagement unterstützende Einrichtung“, das ist ein sperriger Begriff aus dem vom Versicherungskonzern Generali finanzierten deutschlandweiten „Engagementatlas 2015“. Damit wird eine Vielzahl an Institutionen beschrieben, die ehrenamtliche Tätigkeiten vermitteln oder dazu beraten. Das sind etwa Mehrgenerationenhäuser, Stadtteil- und Seniorenbüros – und Freiwilligenagenturen. Letztere sind nicht auf eine Klientel spezialisiert und arbeiten trägerübergreifend.

Freiwilligenagenturen geben Menschen, die sich für einen guten Zweck einsetzen möchten, Orientierung: Was kann ich wo machen? Wer sind Ansprechpartner? Wofür bin ich geeignet? Außer dieser Beratung machen die Agenturen Öffentlichkeitsarbeit für das Ehrenamt, organisieren Veranstaltungen zum Thema und vernetzen sich mit Initiativen,



Bei der jährlichen Freiwilligenbörse wird die Vielfalt des Engagements in Berlin sichtbar. Organisiert wird sie von der Landesfreiwilligenagentur. Foto: Landesfreiwilligenagentur Berlin/Gregor Baumann

die Freiwillige suchen. In den meisten Bezirken gibt es die Agenturen mittlerweile. Ihre Existenz ist eigentlich eine Erfolgsgeschichte, wären da nicht die Finanzen. Wie zahlreiche andere soziale Einrichtungen kämpfen auch Freiwilligenagenturen mit Ressourcenknappheit. Bisher bekamen sie finanzielle Unterstützung nur von den Bezirken und sozialen Verbänden, allerdings in sehr unterschiedlichem Maße.

„75 Prozent waren ohne ausreichende Förderung, hatten zum Teil nichts oder 1500 Euro oder 10 000 Euro pro Jahr. Damit kann keine nachhaltige und professionelle Arbeit beziehungsweise nur in ganz geringem Maße und eher prekär, geleistet werden“, sagt Carola

Schaaf-Derichs, Geschäftsführerin der Landesfreiwilligenagentur Berlin. Wie eine von ihrer Agentur begleitete Masterarbeit von 2017 zeigt, verfügten lediglich fünf der 21 Agenturen in Berlin durchschnittlich über ein Budget über 50 000 Euro pro Jahr, das von Experten als auskömmlich bezeichnet wird.

Dieses Problem hatte die Regierungskoalition bereits 2016 erkannt und eine systematische Förderung der Agenturen durch den Senat in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Als im Haushaltsplanentwurf für 2018/19 zunächst keine finanzielle Unterstützung vorgesehen war, übte die CDU scharfe Kritik: Die Regierungsfractionen würden „nicht im Entferntesten daran denken,

ihre Versprechen zur Stärkung des Ehrenamtes mit Leben zu erfüllen“. Dass Freiwilligenagenturen kurz vor Jahresende doch noch in den Landeshaushalt aufgenommen wurden, verstand die CDU als Reaktion auf ihren Druck – und setzte gleich zu weiterer Kritik an. Eine bloße Finanzierung sei nicht ausreichend, so die Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner (CDU): „Ich bin froh, dass sich mittlerweile etwas getan hat und bezirkliche Freiwilligenagenturen aufgestockt werden. Aber es fehlt immer noch eine gesamtstädtische Ehrenamtsstrategie.“

Darunter versteht sie ein verbindliches Verfahren, wie der Senat mit den Bezirken, Freiwilligenagenturen und Initiativen zusammenarbeitet. Eine

solche Strategie befürwortet auch Carola Schaaf-Derichs. Ihrer Meinung nach böte ein solches Netzwerk die Möglichkeit, besser auf gesellschaftliche Veränderungen wie etwa die starke Zuwanderung von Flüchtlingen 2015 reagieren zu können. Damals mussten stadtweit schnell Hilfskapazitäten erschlossen werden.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation im Abgeordnetenhaus Berlin, Susanna Kahlefeld (Grüne), sieht eine Ehrenamtsstrategie eher als Fernziel. Jetzt stünde erst einmal, die Finanzierung der Freiwilligenagenturen umzusetzen. Das ist gar nicht so einfach. Denn in den Bezirken gibt es ganz unterschiedlich benannte Institutionen, die die Aufgaben von Freiwilligenagenturen abdecken. Und mancherorts fehlen solche Strukturen noch ganz.

„Die Kriterien bei der Vergabe von Mitteln müssen dieser Vielfalt entsprechen“, sagt Susanna Kahlefeld. Welche Voraussetzungen die Agenturen erfüllen müssen, um förderfähig zu sein, wird die Senatskanzlei noch ausarbeiten. Über die Verteilung des Geldes an die Agenturen sollen aber die Bezirke je nach Bedarfslage entscheiden. Für das Jahr 2018 sind 360 000 Euro und für 2019 immerhin 1,2 Millionen Euro zu verteilen.

Lebens-Lauf startet am 4. Juni

BERLIN. Der Bundesverband Kinderhospiz startet den Kinder-Lebens-Lauf. Dabei werden deutschlandweit über 6000 Kilometer zurückgelegt, um auf die Kinderhospizarbeit und die mehr als 40 000 betroffenen Familien in Deutschland aufmerksam zu machen. Los geht es am 4. Juni um 14 Uhr im Hangar 5 auf dem Flughafen Tempelhof. Erstes Etappenziel ist der Verein „Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder“ in der Triftstraße 42 in Wedding. Der Bundesverband sucht noch Freiwillige, die mitlaufen wollen. Weitere Informationen gibt es auf www.kinderlebenslauf.de.my

Umfrage unter Senioren

BERLIN. Der Landesseniorenbeirat Berlin hat eine Umfrage zum Engagement gestartet. Damit soll ermittelt werden, wie sich noch mehr Senioren engagieren können. Der Fragebogen für Organisationen und Projekte kann auf www.ue60.berlin heruntergeladen werden. Einsendeschluss ist der 31. August. **hh**

Freiwillige gesucht

Wir suchen ehrenamtliche Vormunde für minderjährige Geflüchtete! Bei Interesse wenden Sie sich an Cura: https://cura.nbhs.de/vormundschaftsverein_vormundschaft@nbhs.de, 300969821

Frische Luft! Dame mit leichter Demenz sucht ehrenamtlich. Spaziergänge, Nähe Tiergarten/Schloss Bellevue 1x/Wo o. mehr 1Std. 4239973 besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Ehrenamtlicher Betreuer für Kurzfahrt (8 Tage) mit Senioren, sind nur 8 Personen, gesucht. Führerschein wäre gut. VITA e.V., 030/45475421 Mo u.Die von 9,00 bis 14,00 Uhr erreichbar

Engagement gesucht? Sie möchten Ihr Hobby mit einem Ehrenamt verbinden? Wir helfen Ihnen gerne dabei. Kontakt unter www.gute-tat.de oder 030-39088222. Wir freuen uns auf Sie!

Engagement ist Herzenssache. Freiwilligenagentur CHARISMA vermittelt ehrenamtliche Tätigkeiten. Angebote unter www.charisma-diakonie.de oder 030 440308-141

Dame m. Demenz & Rollstuhl in WG nahe Adenauer Pl. freut sich über Ehrenamtlich. f. Spaziergang & Gespräch, 1x/Wo 1-2 Std., 4239973 besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Rausgehen! Herr m. Demenz in WG nahe Adenauer Pl. freut sich über Ehrenamtlich. f. Spaziergang, Gespräch, evtl. gemeinsam kochen, 1x/Wo 2 Std., 4239973 besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Senioren im Ehrenamt für Frühstücksausgabe an Berliner Grundschulen gesucht. Sie sind flexibel, Frühjahrsfeier, kinderlieb? Werben Sie sich bei [broZeit](http://brozeit.de) 03030643550 Aufwandsent.

Kirchenengel gesucht. Ehrenamtliche ermöglichen eine Oase der Ruhe am Gendarmenmarkt. Französische Dom sucht neue Mitstreiter/innen für die Offene Kirche. 030/20649923

Zeitzuegen gesucht, die ehrenamtlich ihre Erinnerungen an Geschichte und Kultur Deutschlands in Bildungsseminar und Medien weitergeben. info@zeitzeugenboerse.de, 44046378

Suchen Sie etwas, was Sie erfüllt und Ihnen Freude bereitet? Machen Sie mit beim ehrenamtlichen Besuchsdienst der Charité im Campus Benjamin Franklin, Steglitz. 030 8445-4629

Werden Sie ein Känguru! Frauen gesucht, die Eltern in der Zeit der ersten Lebensmonate eines Babys ehrenamtlich in Spandau unterstützen. 030/37022046 oder www.gute-tat.de/ID11234

Gesellschaft gesucht! Herr mit beginnender Demenz nahe Fennsee sucht Ehrenamtlich für Spaziergänge im Rollstuhl, Gespräche, 1-2x/Wo 1-2 Std., 4239973 besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Besuchsdienst für Menschen mit psychischen Erkrankungen sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Wir bieten fachliche Begleitung, Fortbildung u. vieles mehr. Frau Senat! 319 805 250

Mentoring: Wir suchen Sie zur ehrenamtlich. berufl. Orientierung eines jungen Menschen mit Fluchtbiografie! 030 4140 7318, sfs@integra-berlin.de, www.integra-schritt fuer schritt.de

Gesellschaft gesucht (Wilhelmsruh/Nordgraben)! Ältere Dame mit Gehproblemen freut sich über ehrenamtlich. Besuch (gern mit Hund) 1-2x/Wo 1Std., 4239973 besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Paten für Kinder psych. erkrankter Eltern gesucht. Stehen Sie ehrenamtlich. einem Kind verlässlich, zur Seite! Infoabend: 20.6., AMSOC-Patenschaftsangebot, www.pateninfo.de, 03033372682

Sie würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Werden Sie "bärenstark" ehrenamtlicher Familienpaten. Junge Familien freuen sich darüber. 0151/292347007, schumacher@skf-berlin.de

Caritas Kleiderkammer in Wedding sucht Freiwillige: Kleidung sortieren/Terminvergabe am PC. Kommunikativ, belastbar. 1x wöchentl. vormittags. 666331279, ehrenamt@caritas-berlin.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins aufgabenstärkste Wochenzeitung erscheint immer mittwochs in 32 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Berliner Woche
BERLINER WOCHENBLATT

Ausgabe Charlottenburg
für die Ortsteile Charlottenburg und Charlottenburg-Nord

Auflage: 55.460 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion
Manuela Frey
Redakteurin für Charlottenburg
☎ 887 277 303
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de



Anzeigenservice
☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
☎ 887 277 188 oder ganz bequem auf www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Als Leserreporter können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/leserreporter

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

[facebook.com/BerlinerWoche](https://www.facebook.com/BerlinerWoche)
twitter.com/berlinerwoche

Der Berliner Wochenblatt Verlag ist **Berliner Partner**

Impressum

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

BVDA
Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter.

Chefredakteur: Helmut Herold (V.i.S.d.P.), Hendrik Stein (Stellvertreter)
Geschäftsführer: Ove Saffe, Andreas Schoo, Görgo Timmer, Michael Wüller
Verlagsleiter: Bodo Krause
Leiterin Key Account: Manuela Stephan
Leiter Lokale Märkte: Michael Agethen
Leiter Logistik/Zustellung: Dr. Peer Donner
Gültige Preisliste Nr. 31 vom 1.1.2018
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.557.370 Exemplare (3. Quartal 2017, ADA-geprüft)

Für die Herstellung der Berliner Woche durch Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.
Aufgabenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDUV und BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG
Behördennummer 115
Notruftelefon d. Polizei 46 64 46 64

NOT- UND SOZIALE DIENSTE
Apotheken-Notdienst 0800/00 22 833
Giftnotruf 192 40
Kinderschutz-Hotline 61 00 66
Jugend-Notdienst 61 00 62
Telefonseelsorge 0800/111 0 111
Berliner Krisendienst 390 63 20
Rollstuhldienst 0177/833 57 73
Pflegerstützpunkte 0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit) 116 117
Zahnärzte 89 00 43 33

ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE

Gas 78 72 72
Strom 0800/211 25 25
Telefon 0800/330 20 00
Wasser 0800/292 75 87
Laternen 0800/110 20 10
BSR 75 92 49 00

KARTEN-/HANDYSPERRUNG

ec- und Kreditkarten 116 116
D1 0800/330 22 02
D2 0800/172 12 12
O2 0800/221 11 22

UNTERWEGS

BVG Kundendienst 194 49
DB Reiseservice 0800/150 70 90
S-Bahn Berlin 29 74 33 33
Zentrales Fundbüro 902 77 31 01

RUND UMS TIER

Tierheim Berlin 76 88 80

Ämter und Behörden in Charlottenburg-Wilmersdorf

BÜRGERÄMTER
Wilmersdorfer Arcaden • Hohenzollern-damm 177 • Heerstraße 12/14:
Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr
Außenstelle Halemweg 18 (nur mit Termin): Di 14-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr
Infos und Terminvereinbarung: ☎ 115

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: ☎ 90 29-10
Ordnungsamt, Hohenzollern-damm 174-177, ☎ 90 29 29 000
Tiefbauamt, Hohenzollern-damm 174-177, ☎ 90 29 15 610

Umweltamt, Rudolf-Mosse-Straße 9, ☎ 90 29 188 01
Jugendamt, Otto-Suhr-Allee 100, ☎ 90 29 14 812
Gesundheitsamt, Hohenzollern-damm 174-177, ☎ 90 29-10
Sozialamt, Otto-Suhr-Allee 100, Kontakt über Bürgertelefon ☎ 115
Schulamt, Otto-Suhr-Allee 100, ☎ 90 29 14 620
Standesamt, Alt-Lietzow 28, ☎ 90 29 12 209

SONSTIGE

Finanzamt, Bismarckstraße 48, ☎ 90 24 13-0
Agentur für Arbeit Berlin Nord, Königin-Elisabeth-Straße 49, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter, Goslarer Ufer 37, ☎ 55 55 32 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de

